

Semper fidelis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Semper fidelis

Der 8. Februar 2019 war in Montreux ein splendider Wintertag – der Léman ein Spiegel, die Savoyer Alpen tief verschneit, die Palmen am See. Im Auditorium Strawinsky nahmen 1000 höhere Unteroffiziere und Offiziere der Mech Br 1 Stellung an, bevor ihr Chef, Br Tüscher, dem Kommandanten Heer, Div Wellinger, den Verband meldete. Zur Erziehung und Disziplin nahm Mathias Tüscher kein Blatt vor den Mund: Wer glaube, er könne instruieren, ohne zu erziehen, sei fehl am Platz.

So freimütig der Kommandant seine Einschätzung kund tat, so offen zog er den Rapport durch. Er wolle, dass jeder wisse, was er fordere; und die Kader sollten erfahren, was sie vom Chef erwarten dürfen.

Starkes Stabsbataillon

Mathias Tüscher gestand der Brigade zu, sie sei kompetent, zäh, luzid. Er stellte drei Obersten i Gst vor: seinen Stv Alexandre Vautravers, den neuen Stabschef Daniel Setz und dessen Vorgänger Serge Pignat.

- Das neue Mech Br Stabsbat 1 umfasst jetzt über 900 Mann, den Stab und sechs Einheiten: die Stabskp; die Betriebskp; die Übermittlungskp; die Führungsstaffelkp; die Sicherungskp; die Feuerführungszentrum Bttr.
- Das Aufkl Bat 1 bestand den WK im Raum Solothurn und ging von Daniel Spillmann zu Martin Häni über.
- Das Pz Bat 12 (Oberstlt i Gst Christian Hug) bestritt den WK mit hohen Beständen in Bure. 2019 folgt der WK

in Wichlen und Hinterrhein. Anerkennend hob Br Tüscher die Verknüpfung mit dem Sanitätsdienst hervor, über die Hptm Stefan Bühler, Kdt Pz Kp 12/1, in unserer Zeitschrift berichtete.

- Das Mech Bat 17 (Oberstlt i Gst Pierre-Olivier Moreau, Präsident OC Pz) bestand den WK mit ausgedünntem Bestand in Bure. 2019 geht es auf die Schiessplätze Hinterrhein und Wichlen. Die Pz Gren Kp 17/4 gewann den Bieler 100-Kilometer-Lauf.
- Im Mech Bat 18 übertrug der Milizoffizier Xavier Rey das Kommando dem Berufsoffizier Simon Berger.

Spontanhilfe in Lausanne

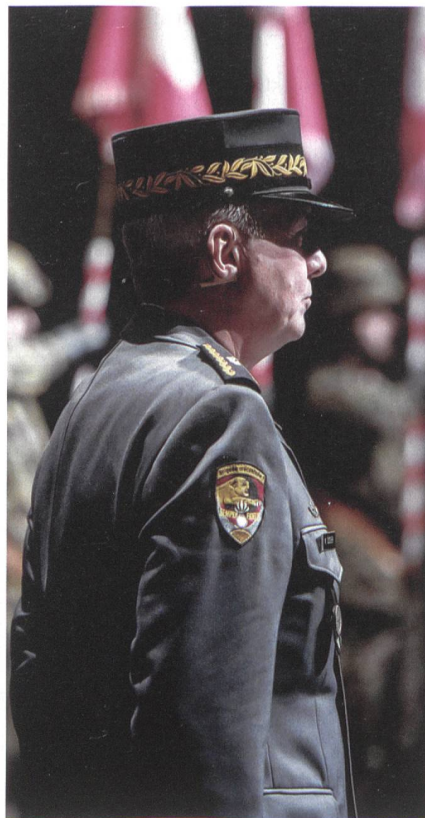
- Die Art Abt 1 absolvierte den WK in Bière. Unter Oberstlt i Gst Antoine Garnier halfen die Artillereure beim Hochwasser Lausanne spontan. 2019 schiesst die Abt auf dem Simplon.
- Das neue Pz Sap Bat 1 (Oberstlt i Gst Adrian Freiburghaus) bestand den

Umschulungs-WK. Kräfte aus der Mech Br 11 und dem LVb Pz/Art trugen zum Erfolg bei. 2019 geht es auf den Schiessplatz Petit Hongrin.

1000 x der Schweizerpsalm

Wohlthuend glaubensstarke Worte richtete Hptm Asg Vincent Guyaz, ev. Pfarrer in Ecublens, an die versammelten höheren Unteroffiziere und Offiziere.

Mit der Würdigung verdienter Offiziere und der Nationalhymne klang der Rapport gemessen aus. Der Schweizerpsalm wurde vom Spiel der Ter Div 1 vorgetragen und von allen gesungen. fo. 



Brigadier Tüscher, Kdt Mech Br 1.

Liberté et Patrie

Nationalrat Laurent Wehrli, Syndic von Montreux, knüpfte an das Wappen der Waadt an: Die Kader und Soldaten der Brigade verteidigten Freiheit und Vaterland, wofür er ihnen danke. Sie legten den Willen an den Tag, dem Land, der Eidgenossenschaft, zu dienen.

Seine Gemeinde Montreux stellte Laurent Wehrli als «perfektes Abbild der Schweiz» vor.

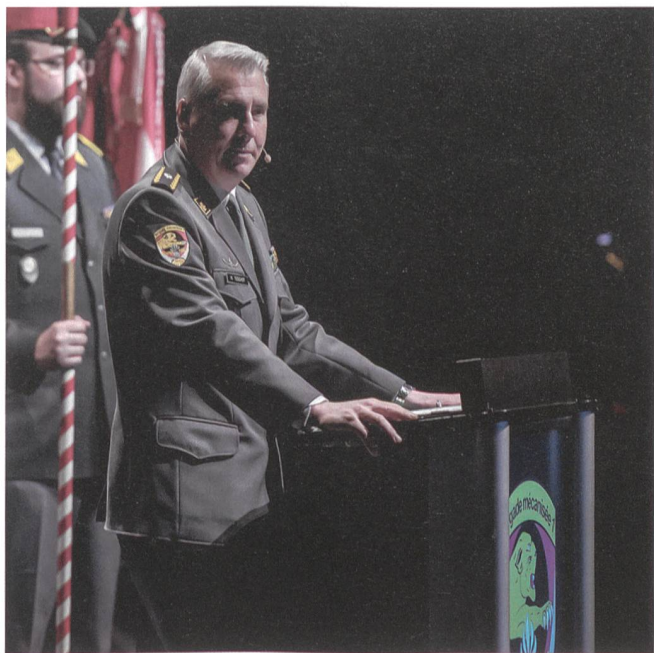
Die Geschichte vom Wachtsoldaten und dem Stuhl

Nach Div Wellingers Rede hielt sich Mathias Tüscher zurück: «Nie würde ich es wagen, meinen Chef zu qualifizieren». Worauf Wellinger einwarf: «C'est nouveau», das ist mir neu.

Mit Bildbeweis tadelte der Brigadekommandant einen Wachtsoldaten, der in Bière in der Sonne auf einem Stuhl vor der Wache sass, die geladene Waffe irgendwo. Wellinger teilte mit, er ordne in

Bière an, dass dort keine Stühle entfernt werden: «Brigadier Tüscher und ich werden diese gemeinsam verbrennen.»

Nach Mathias Tüschers direkter Beurteilung seiner Truppe begann Wellinger seine Rede mit der Bemerkung, heute sei alles umgekehrt. Sonst sei immer er der Kommandant, der geradeaus zur Sache komme. Jetzt aber sei alles anders: «Einer muss ja noch nett sein.»



Br Mathias Tüscher setzt die Ziele für 2019.

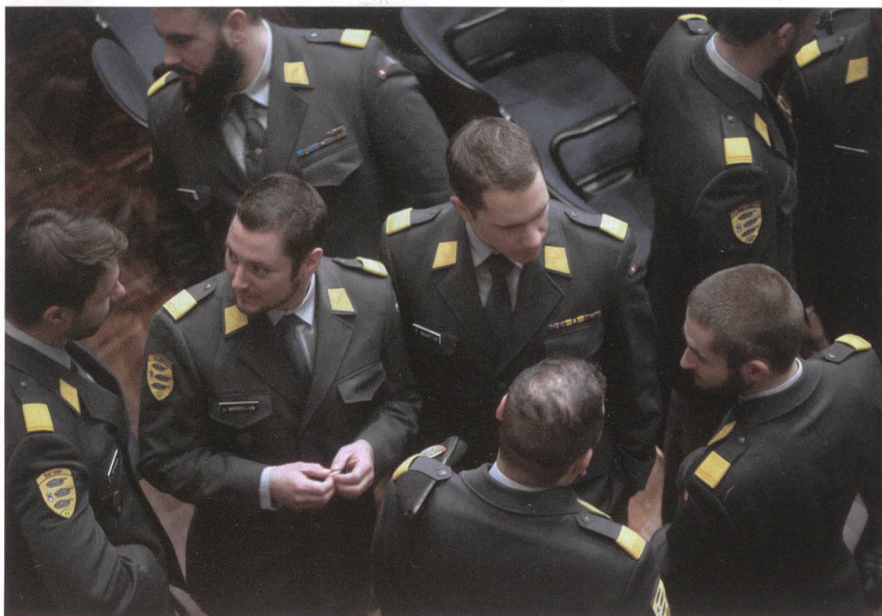


Karabiner für den Kdt Mech Bat 18, Oberstlt i Gst Xavier Rey.

Bilder: Mech Br 1



Vincent Guyaz, ev. Pfarrer in Ecublens.

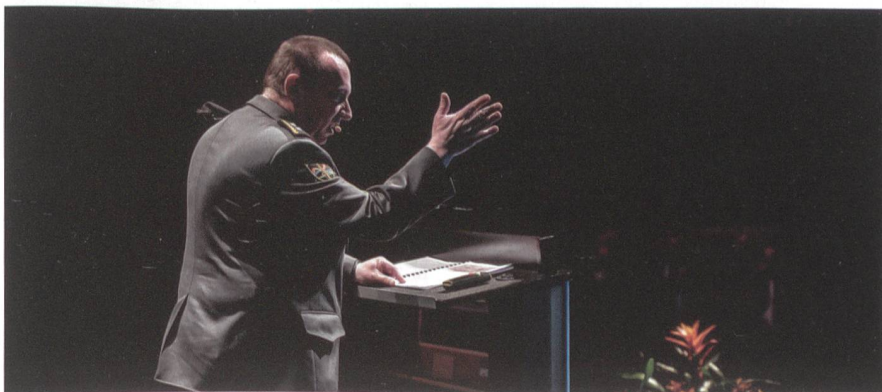


Es dominiert die Waffenfarbe Gelb.

Div Wellinger: Klartext

Aus dem Referat von Div Wellinger:

- «Silodenken ist unangebracht, unzweckmässig und hinderlich. Nur der Verbund bringt den Erfolg.»
- «Das Heer ist mehr als eine Mech Div. Es trägt zentrale Verantwortung für die Schweiz als Lebensraum.»
- Zu den Kadern: «Sie sind das Beste, das unser Land hervorbringt». Die Mech Br 1 erfüllt ihre Aufträge.



Div René Wellinger: Gegen Silodenken.